


News

[Stadt Pfaffenhofen](#)
Markt Wolnzach
Wolnzacher Anzeiger
WA-News
[Wolnzacher Woche 2017](#)
[Wolnzach Archiv](#)
[WA-Historie](#)
[Der Wolnzacher](#)
[Termine](#)
[Stadt Mainburg](#)
[Stadt Geisenfeld](#)
[Markt Au](#)
[Markt Nandlstadt](#)
[Rohrbach/Ilm](#)
[Schweitenkirchen](#)
[Markt Manching](#)
[Markt Reichertshofen](#)
[Pörrnbach](#)
[Markt Hohenwart](#)
[Suedl. Lkr. Pfaffenhofen](#)
[Stadt Abensberg](#)
[Siegenburg/Train](#)
[Stadt Vohburg](#)

Zwei Banken wollen fusionieren
Wolnzach/Pfaffenhofen, 08.03.2018 (hal/hr).

[Drucken](#) | [Senden](#) | [Kommentieren](#)


Die Vorstände der Hallertauer Volksbank **Andreas Streb** und **Thomas Lange**, den beiden Vorständen der Hallertauer Volksbank, zurück. Damals betonte Streb, dass es nicht mehr die Frage sei, ob man fusioniere, sondern nur noch wann. Eigentlich ein deutliches Signal, so kam die Nachricht, dass der Aufsichtsrat beider Banken die Vorstände mit Verschmelzungsverhandlungen beauftragt hat, am Ende wenig überraschend. „Wir wollen die Kräfte bündeln. Gemeinsam bewältigen wir die ständig steigenden regulatorischen Anforderungen und die seit Jahren anhaltende Niedrigzinsphase leichter“, erläuterte Streb.

Erst wenige Wochen liegt das Pressegespräch mit Andreas Streb und Thomas Lange, den beiden Vorständen der Hallertauer Volksbank, zurück. Damals betonte Streb, dass es nicht mehr die Frage sei, ob man fusioniere, sondern nur noch wann. Eigentlich ein deutliches Signal, so kam die Nachricht, dass der Aufsichtsrat beider Banken die Vorstände mit Verschmelzungsverhandlungen beauftragt hat, am Ende wenig überraschend. „Wir wollen die Kräfte bündeln. Gemeinsam bewältigen wir die ständig steigenden regulatorischen Anforderungen und die seit Jahren anhaltende Niedrigzinsphase leichter“, erläuterte Streb.

Durch den Zusammenschluss erhofft man sich einerseits Synergieeffekte, andererseits aber auch eine bessere Position im Kreditgeschäft, da die maximal ausgereichten Kredite von der Bilanzsumme abhängig sind. Mit einer zusammengefassten Bilanzsumme von 3,95 Milliarden Euro ergeben sich in einer wirtschaftlich aufstrebenden Region dann ganz andere Handlungsmöglichkeiten. „Der Kreditbedarf unserer Firmenkunden ist immens. Es wird kräftig investiert. Mit der neuen Größe können wir den steigenden Bedarf unserer Privat- und Firmenkunden leichter bedienen“, so der Vorstand weiter.

Betrachtet man die neue Bank die hier entstehen soll, dann sind es beeindruckende Zahlen. Alleine die Bilanzsumme würde sich auf rund vier Milliarden Euro belaufen, fast doppelt so groß wäre das betreute Kundenvolumen und mit insgesamt 53 Filialen würde sich ein dichtes Netz über die Hallertau spannen. Damit würde die drittgrößte Genossenschaftsbank Bayerns entstehen.

Diesen Artikel...

[Drucken](#) | [Senden](#) | [Kommentieren](#)
 [Sign Up](#) to see what your friends recommend.

Kommentare

Für diesen Beitrag sind noch keine Kommentare vorhanden.

[Seite drucken](#)
[Sitemap](#)
[Impressum](#)
[Kontakt](#)
Lokalteil
WOLNZACHER ANZEIGER
Finde uns auf Facebook


Be the first of your friends to like this


Schon gelesen?

- **Kühlung am Haken**
- **Gewaltig verzockt**
- **Wolnzacher SPD lädt zum Internationalen Weltfrauentag**
- **Ein Lebenswerk**
- **Wo die Magie ihren Ursprung hat**

Was ist heute los?
Info zur Hygiene in der Geme...
 Landratsamt, AELF

mehr Termine...
Neueste Fotostrecken


Ciao Weiss-Blau auf der Winterbühne Pfaffenhofen



Frühlingswind bei der Brezenrunde



ST Scheyern besiegt FC Geroltsbach



Intensives Wochenende

weitere Fotostrecken
Wolnz
WOLNZ

 Alle bisher
 Ausgabereihen...

Der 1